# Aktuelles vom Städtischen Kinderhort Neutraubling

**Unvergessliche Abschiedstage im Städtischen Kinderhort Neutraubling**

Die letzte Schulwoche vor den Sommerferien war für die Kinder des Städtischen Kinderhorts eine ganz besondere Zeit: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern unternahmen sie eine aufregende Abschlussfahrt in den Playmobil-Funpark nach Zirndorf. Das Ziel wurde zuvor in einer demokratischen Abstimmung von den Kindern selbst festgelegt – ein schönes Beispiel für Mitbestimmung und Gemeinschaftssinn.

Der Tag im Park war voller Abenteuer und Spaß. Die Kinder erkundeten gemeinsam die vielfältigen Attraktionen: Sie kletterten an der Ritterburg, schürften nach Goldnuggets, erkundeten das große Piratenschiff und sammelten Playmobil-Kleinteile in der Feenwelt. Für die nötige Stärkung zwischendurch gab es natürlich ein Eis, das den Tag perfekt abrundete.

Zurück im Hort waren sich alle einig: Der Ausflug war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten viel gelacht, neue Erfahrungen gesammelt und unvergessliche Momente erlebt.

Nur zwei Tage später, am letzten Schultag, wurde die Abschiedsstimmung noch einmal besonders. In liebevoller Tradition wurden die Kinder, die den Hort verlassen, gebührend verabschiedet. Hortleiterin Christina Luttner fuhr die Kinder der vierten Klasse eigenhändig einzeln mit der Schubkarre aus dem Hort hinaus – ein lustiges Ritual, bei dem die Kinder „rausgeschmissen“ wurden, um Platz für die neuen Erstklässler zu schaffen, die ab September in den Hort kommen.

Ein schöner Abschluss für eine tolle Zeit im Kinderhort, voller gemeinsamer Erlebnisse und Vorfreude auf die neuen Abenteuer, die vor ihnen liegen.

**Naturgarten begeistert Kinder und Insektenwelt**

Der Garten des Städtischen Kinderhortes wurde bereits vor einigen Jahren in den Schulhof der Josef-Hofmann-Grundschule integriert. Es handelt sich dabei um einen kleinen separaten Bereich, in dem bislang meistens Obst und Beeren mit den Kindern angebaut wurden.

Im Zuge des Klimawandels und des zunehmenden Engagements für Nachhaltigkeit wurde das Konzept des Gartens überarbeitet, um noch besser auf die aktuellen Herausforderungen zu reagieren. Das sogenannte „Hortgärtchen“ wird zu einem Naturgarten mit hitzeresistenten Wildpflanzen umgewandelt, der das Ziel hat, die Artenvielfalt zu fördern. Der Garten soll nicht nur Spiel- und Lernort, sondern auch Lebensraum für Insekten, Vögel und Wildpflanzen sein. Hier sind bereits Pflanzen wie Karde, Reinfarn, Margeriten, Nachtkerzen, Flockenblumen und vieles mehr eingezogen. Die Pflanzen wurden fachgerecht beschriftet, sodass die Kinder spielerisch mehr über die einzelnen Arten lernen können. Zudem wurden Bilder von den im Garten fotografierten Insekten angebracht, die zu einer spielerischen Suche animieren sollen. Neben den Wildpflanzen gibt es im Garten auch Kräuterbeete, einen Apfelbaum sowie diverse Beerensträucher. Diese bieten den Kindern die Möglichkeit, kulinarische Genüsse zu entdecken und selbst zu ernten. Die Kinder lieben es, selbstgemachte Kräutertees oder Kräuteraufstriche zu verzehren, oder die frisch geernteten Früchte auch mal zu einem Kuchen zu verarbeiten.

Die bisherigen Beobachtungen bestätigen die positive Wirkung des Gartens: Blattschneiderbienen, Goldwespen sowie verschiedene Wildbienen, Hummelarten und Schmetterlinge wurden bereits gesichtet. Diese Vielfalt zeigt, dass auch dieser kleine Garten ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Insekten ist und gleichzeitig spannende Einblicke in die Tierwelt bietet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Ansiedlung von Wildbienen. Hierfür werden spezielle Insektenhotels genutzt, um den Insekten geeignete Nistplätze zu bieten und so die Artenvielfalt weiter zu fördern. Die Wildpflanzen sollen das Nahrungsangebot bereichern.

Für den kommenden Herbst haben die Verantwortlichen bereits ein Konzept entwickelt, um den Garten noch attraktiver zu gestalten. Ziel ist es, die Naturerfahrung für die Kinder zu vertiefen und den Garten als lebendigen Lernort zu erhalten.

Das Projekt „Hortgärtchen“ zeigt, wie städtische Grünflächen aktiv zur Biodiversität beitragen können und gleichzeitig Kindern die Möglichkeit geben, die Natur hautnah zu erleben. Wir wollen Vorbild für nachhaltige und naturnahe Stadtentwicklung in Neutraubling sein.

CHRISTINA LUTTNER / FOTOS: ANNE HEITMANN

## Vereinszuschüsse beantragen

Wie jedes Jahr können Vereine bis zum 30.9.25 einen schriftlichen Antrag auf Zuschuss bei der Stadt Neutraubling stellen. Da Zuschüsse nur in Ausnahmefällen für besondere Bedürfnisse gewährt werden können, muss aus dem Antrag eine sachliche Begründung klar hervorgehen.

Bei Fragen kann man sich an die 09401 /800-81 wenden.

STADT NEUTRAUBLING / ILLUSTRATION: FREEPIK